



PRESSEINFORMATION

2025: 400 Jahre „Blutgericht auf dem Haushamerfeld“ und 100 Jahre „Frankenburger Würfelspiel“

Es ist ein **Gedenk- und Jubiläumsjahr**, das der Würfelspielgemeinde Frankenburg bevorsteht: 2025 gilt es den 400. Jahrestag des historischen Ereignisses auf dem Haushamerfeld genauso zu würdigen wie die 100jährige Aufführungsgeschichte des dramatischen Schauspiels. Der 700 Mitglieder umfassende Verein arbeitet seit Monaten an den Vorbereitungen. Nun steht das Programm so gut wie fest: Neben einer ausgeweiteten Theatersaison gibt es über das Jahr verteilt jede Menge weitere Anlässe, sich an die Ereignisse des Jahres 1625 zu erinnern. Basis dafür ist das soeben erschienene **Buch „Vom Blutgericht zum Würfelspiel“** aus der Feder von Heimatforscher Martin Kaiser. In dem 160 Seiten starken Werk wurden erstmals alle verfügbaren Quellen zum historischen Ereignis wie auch zur Geschichte der Aufführungen für eine breite Leserschaft aufbereitet und zugänglich gemacht.

Einer der Orte des Erinnerns ist das sogenannte **Würfelspielhaus**, das das Museum „Mensch.Macht.Geschichte“ beherbergt. Dieses ist inzwischen etwas in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Anforderungen eines lebendigen Museums. Derzeit wird fieberhaft daran gearbeitet, das Haus mit einem erlebnisorientierten Konzept für Familien, Jugendliche und Schulklassen attraktiv zu machen. So entsteht nicht nur ein **Escape Room** mit Würfelspiel-Bezug, sondern auch eine interaktive „Rätselrallye“ durch die Schauräume, ergänzt durch Hologramme, Filme und einen Escape Tower. Die Eröffnung ist zu Jahresanfang geplant.

Am Jahrestag des „Blutgerichts“, am 15. Mai 2025, wird den Opfern ein **Denkmal** aus Stahl und Stein gesetzt. Gestaltet wird es von der renommierten Frankenburger Künstlerin **Maria Moser**. Wo genau es errichtet wird, wird demnächst festgelegt. Die Einweihung soll in einer stillen ökumenischen Andachtsstunde erfolgen.

Am selben Tag werden Hunderte Briefmarkensammler in Frankenburg erwartet, denn die Österreichische Post widmet diesem Datum eine **Sonderbriefmarke** mit Ersttagspostamt. Zwei Tage später, am Samstag, 17. Mai 2025, wird am Schauplatz des Geschehens, auf dem Haushamerfeld in der Gemeinde Pfaffing, eine Gedenkfeier stattfinden, zu der Landeshauptmann Thomas Stelzer und Diözesanbischof Manfred Scheuer eingeladen sind. Aus allen umliegenden Gemeinden, die 1625 noch zur Grafschaft Frankenburg gehört hatten, werden Abordnungen in einer **Sternwanderung zum Haushamerfeld** gehen – so wie es einst die Vorfahren tun mussten. In dieser Feierstunde wird es auch eine Kurzaufführung des „Würfelspiels“ zu sehen geben – am Originalschauplatz von 1625.

Besonders stimmungsvoll sollte die **Premierenfeier** am 25. Juli 2025 ausfallen, mit der die Würfelspielsaison eröffnet wird. Mit zwölf Aufführungen zwischen 25.7. und 17.8. 2025 wird man in diesem besonderen Jahr **drei Vorstellungen mehr** anbieten als in „normalen“ Jahren. Eine besondere Aufwertung erfahren die Aufführungen am ersten August-Wochenende, an dem sich **alle Blasmusikkapellen** aus den umliegenden Gemeinden zu zwei gemeinsamen Auftritten in Frankenburg versammeln werden.

Achtung: Informationen über das reiche Kulturprogramm 2025 finden Sie in einer eigenen Textdatei!